Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Ebergardus der Dreissigst Bischoff
und des Namens der Erst,
und Abbt zu Ribburg ain geporn
ner Graff von Hirpolstain
aus Franckhreich, ist erst-
lich ain Thumbherr zu Bam
berg gewesen, nachmals ain Munch zu Pef
ling nahent bey Regenspurg, zu lest da-
selbst Abbt worden, der ist Anno Domini
1144 durch Hilff Herrn Gerhards Abbt zu
Admunt zu ainem Erzbischoff erwelt worden
under dem Romischen Kaiser Conrad dem an-
dern, und von dem Babst Eugenio dem dritten
mit dem Palio gezirt worden.

Anno Domini 1144 schickhet Babst Adrianus
zwey Cardinäl in Teutschland, gegen Nurnberg
under Hainritten des Erzbischoff für sich gegen
Nurnberg, neben der Stat Nurnberg, da sie
zu gericht sitzen, Hainrich kame fur sich aber
sie wolten sein entschuldigung weder hern noch
zulassen, sonder mit Fraw worte entpeyten sie
dem fromen Erzbischoff von seinen bistumb und
wurden, verordnoten an sein stadt Anwaldung
ainen geporinten Mantzer, man achtet das Kai-
ser Friderich darzu bewilligt hat. Der Erzbischoff
sprach vor den Cardinäln also wolan, sich gleich von